

RS OGH 1985/2/19 11Os191/84, 9Os99/86, 14Os91/20v

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 19.02.1985

Norm

StPO §393a Abs1

Rechtssatz

Zum Begriff der vom Angeklagten wirklich bestrittenen baren Auslagen: Auch zunächst vom Verteidiger vorgeschossene Barauslagen (hier: für Aktenabschriften) gelten als vom Angeklagten im Rahmen seiner Verteidigung bestritten, wenn sie den Angeklagten bei wirtschaftlicher Betrachtungsweise belasten und er an sich der hiefür Zahlungspflichtige ist. Hingegen bilden alle jene baren Auslagen (Spesen) des Verteidigers (hier: Fahrtkosten), die nach den AHR gesondert oder durch Inanspruchnahme des einfachen oder doppelten Einheitssatzes (§ 23 RATG) in die Kostennote einzusetzen sind, einen Teil des Honoraranspruches des Verteidigers und können daher nur im Rahmen des Pauschalbeitrages abgegolten werden.

Entscheidungstexte

- 11 Os 191/84
Entscheidungstext OGH 19.02.1985 11 Os 191/84
Veröff: SSt 56/14 = EvBl 1985/178 S 761 = RZ 1985/81 S 229
- 9 Os 99/86
Entscheidungstext OGH 17.09.1986 9 Os 99/86
Veröff: EvBl 1987/73 S 285 = RZ 1987/29 S 118
- 14 Os 91/20v
Entscheidungstext OGH 11.11.2020 14 Os 91/20v
Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1985:RS0101439

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

19.01.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at